



Susanne Schneider, Sascha Nicklas (Schulleiter), Joana Reichmann (didaktische Koordinatorin), Sven Becker (Ansprechpartner Schütz) und Ralf Spangenberg (Betreuer der TuN-Gruppen) präsentieren gemeinsam die Kooperation zwischen der Realschule plus in Salz und der Firma Schütz.

Foto: Realschule plus Salz

Realschule plus Salz und Schütz schließen Kooperationsvertrag ab

Jugendliche und Unternehmen aus Selters sollen von Zusammenarbeit profitieren

Von Marvin Conradi

■ **Salz.** Schulen und Unternehmen: Zwei Lernorte, welche auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten. Schulen legen den optimalen Grundstein in der Entwicklung Jugendlicher, um sich mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen auseinanderzusetzen. Unternehmen greifen diesen Punkt im Rahmen der Berufsorientierung auf und geben den Schülern direkte Einblicke in mögliche Ausbildungsberufe oder Studiengänge, welche ihren Interessen entsprechen.

Verschiedene Akteure aus Wirtschaft und Unternehmen sind auf einen engen Austausch mit Schulen angewiesen und an einer guten Grundbildung der zukünftigen Fachkräfte interessiert. Durch diese enge Zusammenarbeit profitieren hauptsächlich die Schüler als zukünftige Fachkräfte: Sie können die betrieblichen und ökonomischen Zusammenhänge besser ver-

stehen und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen. Unter anderem aus diesen Gründen hat die Realschule plus in Salz einen Kooperationsvertrag mit dem Unternehmen Schütz aus Selters abgeschlossen.

Insgesamt 22 verschiedene Ausbildungsberufe bietet die Firma Schütz, ein Traditionsunternehmen, welches bereits seit 1958 besteht, Interessierten an. Vom gewerblich-technischen bis zum kaufmännischen Bereich ist ein breites Spektrum abgedeckt. Bei der praxisnahen Ausbildung werden die zukünftigen Auszubildenden bereits ab dem ersten Tag in einem besonderen Maße unterstützt.

Auch bei der schuleigenen Ausbildungsmesse, die am 28. Januar 2023 an der Realschule in Salz stattfinden soll, wird sich die Firma Schütz präsentieren und den Abschlussklassen vorstellen. Ziel ist, dass Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennenlernen, indem ihnen eine angemessene Praxis-

begegnung ermöglicht wird. So können sie sich ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen machen. Zudem soll das Interesse der Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt weiter ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit findet statt in Form von Schulpraktika, Betriebserkundungen, Projekttagen für Schüler mit dem Wahlpflichtfach Technik- und Naturwissenschaft (TuN), Unterstützung bei der Technik AG sowie Unterstützung beim Bewerbertraining im Bereich der beruflichen Orientierung.

Die Firma Schütz, die circa 7000 Angestellte an 54 Standorten beschäftigt, ist bereits das dritte Unternehmen, mit dem die Realschule plus in Salz einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Auch mit den Firmen GEA Westfalia aus Niederrohr und Voestalpine aus Siershahn hat die Realschule plus in Salz einen Kooperationsvertrag.